

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

266 (25.9.1912) Drittes und Viertes Blatt

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vor-
orten: frei ins Haus
geliefert vierteljährlich
ab 1.65, an den Ausgabestellen
abgeholt monatlich 50 Pfennig.
Auswärts frei ins
Haus geliefert vierteljährlich
ab 2.22. Am Post-
schalter abgeholt 1.80.
Eingelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einpaltige Zeitungs-
oberen Raum 20 Pfennig,
Resteameile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Anzeigenannahme:
größere spätestens bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanhänge:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 266.

Mittwoch, den 25. September 1912

Drittes Blatt.

Amthliche Bekanntmachungen.

Strassenperre betreffend.

Während der Dauer des Umbaus der Karlsruher, zwischen Südben-
und Hohenzollernstraße, wird diese Strassenbreite vom 24. d. M. ab bis
Beeindigung der Umbauarbeiten für den öffentlichen Fahrverkehr gesperrt.
Karlsruhe, den 24. September 1912.

Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Die am 12. Oktober bestimmte Zwangsversteigerung der Grundstücke
Eg. Nr. 1890, 630, 1665, 1521 und 949 des Maurers Friedrich Fehner in
Seppoldshafen und seiner Ehefrau Friederike Margareta geb. Burghardt
bafelst, findet nicht statt.

Karlsruhe, den 21. September 1912.

Großh. Notariat Karlsruhe III als Vollstreckungsgericht.

Freiwillige Versteigerung eines Fabrikgrundstücks in
Ettlingen.

Auf Antrag der Eigentümer wird das Grundstück der Gemarkung
Ettlingen, Egb. Nr. 5732: 11 a 88 qm Hofreite, 1 a 30 qm Hausgarten,
84 a 34 qm Wiese, zusammen 47 a 52 qm: Wäldersstraße 2, am
Freitag, 4. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr,
im Notariatsgebäude zu Karlsruhe, Adlerstr. 25, öffentlich versteigert.
Auf dem Anwesen steht ein Fabrikgebäude mit zweistöck. Wohn-
haus; darin ist bisher eine Fabrik für Metall- und Holzbearbeitung
betrieben worden. Betriebsmaschinen, eigene Gas- und Wasser-
versorgung sowie Niederdruckdampfheizung sind vorhanden. Steuer-
wert 45 000 M., Feuerversicherungsanschlag 88 000 M., Schätzung 40 000
Mark.

Die Versteigerungsgebote können auf der Notariatskanzlei
kostenlos eingesehen werden.

Karlsruhe, 23. September 1912.

Großh. Notariat Karlsruhe VIII.

Fahrnis-Versteigerung.

Mittwoch, den 25. September d. J., nachmittags 2^{1/2} Uhr
beginnend, werden Erbprinzenstraße 29, 1 Treppe hoch (Eingang Bürger-
straße), im Auftrag der Erben die nachstehend verzeichneten Fahrnisse gegen
Barzahlung öffentlich versteigert:

1 schöne Bettstatt mit Kopf und Fußende, 1 Sofa,
1 Weissenschrank, 1 Schreibtisch, 1 Nachtschrank, 1 spanische
Bauk, 1 Amerikanerstuhl, 1 großer Teppich, 1 Paar Roll- u. 1 Paar
Schliffstühle, 1 Spiegel, 1 Bild (Großherzog Friedrich I.), 1 Tischstuhl,
1 Klavierstuhl, 1 Petroleumofen, 2 Gaslampen (fast neu), 1 gold.
Fremdenführer, Küchengerät, sowie sonstiger verschiedener Hausrat,
worauf Kaufliebhaber höchst einladet

J. Gromer,

Vorsitzender des Ortsgerichts I.

Verhalten bei Gasausströmungen.

Wir machen darauf aufmerksam, daß kein Raum, in welchem
es nach Gas riecht, mit brennendem Licht betreten werden darf,
gleichgültig, ob im Hause Gas eingerichtet ist oder nicht. Brennende
Lichter und Feuerungen sind bei auftretendem Gasgeruch zu löschen.
Auch müssen sofort Fenster und Türen geöffnet und dadurch für
ausgiebige Lüftung gesorgt werden. Insbesondere darf kein Lokal,
in welchem Gasgeruch wahrgenommen wird, zu längerem Aufenthalt
für Personen, namentlich zum Schlafen, benutzt werden.

Sobald sich die Ursache des auftretenden Gasgeruchs nicht
sofort erkennen und beseitigen läßt, ist umgehend das städt. Gas-
werk I, Kaiser-Allee 11, Telefon 347 (Anschluß auch über
das Rathaus), zu benachrichtigen.

Bei Umzügen ist streng darauf zu achten, daß nach Abnahme
der Beleuchtungskörper die Decken- und Wanddecken durch ein-
geschraubte Verschlussklappen oder Stopfen ordnungsgemäß ver-
schlossen werden. Der Verschluss mittels Papier- oder Korkstopfen
ist unzulässig und gefährlich, weshalb wir dringend hierauf warnen.

Karlsruhe, den 23. September 1912.
Städt. Gaswerk.

Das echte Gold

Roman von H. von der Osten.

(Nachdruck verboten.)
Lorikoffs schöne Augen stellten in so feurig zärtlicher Bitte zu
ihr auf, daß sie auch nicht den Mut zur Wahrheit fand. Sie sagte
es ihm nicht, daß sie ihn nie geliebt hatte.

Mit erschreckender Klarheit war es ihr in diesen einsamen
Monaten zum Bewußtsein gekommen, daß sie sich selbst getäuscht,
als sie das süchtige Gefallen an seiner Schönheit „Liebe“ nannte.
Was sie mit unbezwinglicher Gewalt zu ihm gezogen hatte, war
nur das Verlangen nach der Welt gewesen, zu der er gehörte,
der Welt des Glanzes und Genusses, die so märchenhaft und
lockend aus dem Lichte der eleganten Salons funkelte. Der
Pförtner, der ihr die Tore zu diesem Feenreich öffnen sollte, war
Boris Lorikoff ihr gewesen, nicht mehr.

Er streichelte zärtlich die seidigen Härchen des ihm zulachenden
Knaben, während er in weichem Tone fortfuhr: „Das Kind würde
einst die Früchte unserer Arbeit genießen. Unser eigenes Leben
wäre freilich hart und schwer, aber viele Lichtseiten hätte es doch
auch. Alles, was dich hier stört, fiel in Lodbjerg fort. Dort bin
ich der Herr und habe keinen über mir wie den Jaren. Nach
keinem Menschen Gunst brauchte ich zu fragen, nur dir und un-
serem Kinde könnte ich leben. Ach Thea, ich denke mir das so
schön!“

Thea presste die wie im Fieber glühenden Hände gegen ihre
Schläfen. Sie fühlte, daß es ihre Pflicht war, ihm in seine Heim-
at zu folgen zu einem arbeitsreichen Leben der Entfaltung.
Treue Pflichterfüllung bringt auch echtes Gold — aber den
rauben, dornenbesetzten Weg der Selbstverleugnung, auf dem man
es findet, den wollte sie nicht gehen. Die Welt, der sie ihr reiches,
großes Glück opfert, hielt sie noch immer fest mit tausend unlös-
baren Fäden.

Verein für Neue Frauenkleidung u. Frauenkultur, Karlsruhe.

Die Turnkurse für Damen und Kinder

beginnen am 2. Oktober und dauern mit Ausschluß der Schulferien
bis 1. August.

Übungszeiten: Jeden Mittwoch und Samstag:

von 3 bis 4 Uhr: Turn- und Tanzkurs für Mädchen und Knaben,
von 4 bis 5 Uhr: Turn- und Tanzkurs für Mädchen und Knaben,
von 5 bis 6 Uhr: I. Damenkurs (für Anfängerinnen),
von 6 bis 7 Uhr: II. Damenkurs,
von 7 bis 8 Uhr: III. Damenkurs.

Leiter der Damen-Kurse: Herr Turnlehrer Leonhardt,
Assistent an der Großh. Turnlehrerbildungsanstalt.

Leiterin der Kinderkurse: Fräulein A. Zahn, Lehrerin.
Alle Kurse finden in der Turnhalle der Goetheschule, Garten-
straße 5 statt.

Preise der Kurse: Mitglieder entrichten 15 Mk., Nichtmit-
glieder 20 Mk.

Auskunft wird erteilt und Anmeldungen werden angenommen
in der Auskunftsstunde Donnerstag von 3 bis 4 Uhr, Vorholz-
straße 17, ferner täglich von 2 bis 3 Uhr, bei Fräulein Specht,
Mathystraße 7 und täglich von 3 bis 4 Uhr, bei Frau Dr. Sternberg,
Hirschstraße 39.

Es wird gebeten, die Kinder bis spätestens 30. September
anzumelden, da die Kinderkurse nur bei genügender Beteiligung
stattfinden können.

Der Vorstand.

Verein für Neue Frauenkleidung u. Frauenkultur, Karlsruhe.

Anfang Oktober findet wieder ein

Schnittzeichenkurs nach persönlichem Maß

(System Berg-Bühl) statt.

Preis des Kurses: für Mitglieder 20 Mk., Nichtmitglieder 25 Mk.
Dauer desselben: 3 Wochen.

Unterrichtsstunden: 3 Vormittage oder 3 Nachmittage oder
3 Abende, also 9 Stunden wöchentlich.

Unterrichtsgegenstand: Schnittmusterzeichnen, Zuschneiden
eines Kleidungsstückes, Zusammenheften, Anprobieren, Maß-
nehmen, Tressieren eines Jacketts.

Anmeldungen werden angenommen in der Auskunftsstunde
Donnerstags von 3 bis 4 Uhr, Vorholzstraße 17, ferner täglich von
2 bis 3 Uhr, bei Fräulein Specht, Mathystraße 7 und täglich von
3 bis 4 Uhr, bei Frau Dr. Sternberg, Hirschstraße 39.

Der Vorstand.

Gesangs-Unterricht

nach vorzüglicher Methode, gründliche Ausbildung für Vieder-
gefang wie für Oper. Wiederherstellen verborbener und
übermüddeter Stimmen.

Konzert- und Opernsänger

Aug. Rummel-Schott,

Karlsruhe 27 IV.

4 1/2 % Obligationen der Budapester Straßen- eisenbahn-Gesellschaft.

Die am 1. Oktober 1912 fälligen Zinscoupons werden
vom Fälligkeitstage ab zum Tageskurs für kurz Wien
in Frankfurt a. M.: bei der Deutschen Effekten- und
Wechselbank,

In Karlsruhe bei dem Bankhause Veit L. Homburger
werktäglich in den Vormittagsstunden eingelöst.

Den Coupons sind arithmetisch geordnete Nummern-
verzeichnisse beizufügen.

Budapest, im September 1912.

Budapester Straßenbahn-Gesellschaft.

Lichtpauspapiere

Pauspergamente — Pausleinwand
beste Qualitäten zu billigsten Preisen.

Gebr. Leichtlin

Zähringerstr. 69.

Telephon 48.

Wissenschaftliche Vorträge.

Wir haben uns entschlossen, von Anfang
Oktober ds. Js. ab, während des Winters
an einigen Abenden bei genügender Betei-
ligung folgende Vorträge abzuhalten:

1. Nationalökonomie.
2. Reichs- u. Landesverfassung.
3. Arbeiterversicherung.

Jeder Vortrag umfasst ca. 12 bis 15 Abende.
Dozent: Dr. Fellmeth.

Ferner:

„Das Prozesswesen“

dargestellt für die Geschäftswelt.

Dozent: Rechtsanwalt Wieland.

Ausführliche Auskunft erteilt bereit-
willigst die Direktion der

Handelslehreanstalt und Töchterhandelschule

„Merkur“

Karlsruhe. Teleph. 2018. Kaiserstr. 113.

„Ich bin überzeugt, daß du in einer Großstadt irgend eine
Anstellung erhältst, die uns nicht dazu zwingt, ganz aus der Welt
zu fliehen,“ sagte sie gepreßt. „Es gibt doch so unzählige Berufs-
arten.“

Der freudige Glanz in seinen Augen war erloschen. Schweigend
griff er nach seinem Hut. —
Ein köstlicher Frühlingshimmel blaute über der Riviera.

Therese sah mit ihrem kleinen Knaben vor dem Balkon, als
sie den Gatten von der elektrischen Bahn steigen sah. Zu ihrem
Erstaunen klopfte er zuerst bei der Wirtin an.

„Ich habe dein Zimmer für die nächste Woche gekündigt,“
sagte er, als er nach einer langen Debatte mit Signora Petronelli
zu ihr kam. „Der Arzt meint, wenn die Reise nach dem Norden
mit der nötigen Vorsicht ausgeführt würde, könnte Sergei sie
ganz gut ertragen.“

Er bemerkte, daß ein Zittern durch den Körper der Frau
flog. Beruhigend fügte er deshalb hinzu: „Aengstige dich nicht,
nach Rußland gehen wir nicht, sondern nach Berlin. Ich habe
dort eine Agentur erhalten. Es machte sich ganz zufällig. Der
Besitzer von afrikanischen Diamantenfeldern war im Hotel. Wir
wurden miteinander bekannt und schließlich fragte mich der Herr,
ob ich eventuell die Agentur der Gesellschaft in Berlin übernehmen
würde. Es scheint ein kolossal einträgliches Geschäft zu sein,“
fuhr er freudig erregt fort. „Die Menschen reizen sich ordentlich
um die Aktien. Großartige Summen wurden gestern gezeichnet.
Tausend Mark hätte ich an dem einen Abend verdient, wenn die
Abschlüsse schon durch meine Vermittlung gemacht wären, und
Mr. Smith ist überzeugt, daß ich in Berlin genau so viel Erfolg
haben werde, wie er hier. Vielleicht kann ich dich da noch mit
dem Glanze umgeben, den du als meine Frau zu finden hofftest.“

Mit strahlendem Gesicht blickte er zu Therese auf, die blaß
und stumm ihm gegenüber saß, denn sie fürchtete sich vor dem
Wiederzusammenleben mit dem Gatten, weil sie vorausah, daß

ein ruhiges Nebeneinandergehen, wie sie es wünschte, mit ihm
nicht möglich sein würde. Er ahnte nicht, was ihre Seele be-
wegte. Mit dem ganzen Optimismus seiner leichtblütigen, von
der Regung jedes Augenblicks vollständig beherrschten Natur, gab
er sich den kühnsten Zukunftsträumen hin.

Plötzlich glitt ein Schatten über seine Stirn. Er zog einen
Stoß Rechnungen aus seiner Tasche und legte sie Therese in den
Schuß.

„Bitte, lies dies einmal durch. Seitdem es bekannt geworden
ist, daß ich mich von Lecroix löse, werde ich von allen Seiten
mit diesen Sendungen überflutet. Natürlich muß ein Irrtum
vorliegen, denn solche Summen kannst du doch gar nicht für deine
Toilette ausgegeben haben!“

Therese atmete beklommen.

„Es wird schon stimmen,“ sagte sie kleinlaut. „Ich wollte dich
schon immer bitten, mit den Modegeschäften zu unterhandeln,
daß sie die Sachen gegen eine Entschädigung zurücknehmen...“

„Zurücknehmen?“ fuhr er gereizt auf. „Seht, am Schluß
der Saison, wo die großen Magazine ihre eigenen Restbestände
zu Schleuderpreisen verkaufen!“

Therese sah angrißvoll zu dem Gatten hinüber. Sie fürchtete
einen heftigen Ausbruch seines Zornes, aber er klagte nur sich
selbst an.

„Weshalb bin ich nicht offen über meine Verhältnisse zu dir
gewesen!“ stöhnte er. „Daß es sich aber auch so furchtbar rächen
muß! Allmächtiger Gott, wo in aller Welt schaffe ich das
Geld her?“

„Du hast mir doch so vielen kostbaren Schmuck geschenkt,“
sagte Therese zaghaft. „Könnten wir den nicht verkaufen?“

„Den Lorikoffschen Familienschmuck anzutasten, verbietet mir
ein Hausgesetz,“ unterbrach er sie rauh.

Er war an das Fenster getreten, und hatte die Stirn wie
verzweifelt gegen die Scheiben gedrückt. Plötzlich schien ihm ein
Gedanke gekommen zu sein, denn sein Blick heftete sich auf die

Berein Volksbildung.

Zu den Aufführungen zum Besten der bad. Krüppelfürsorge am Sonntag, den 29. September, 8 1/4 Uhr abends, im kleinen Festhallsaal, werden unseren Mitgliedern Karten zum ermäßigten Preise von 40 Pf zur Verfügung gestellt. Dieselben können Dienstag, den 24. Mittwoch, den 25., Donnerstag, den 26. September, jeweils von 2-4 und 7-1/2 Uhr in der Geschäftsstelle, Akademiestraße 67, in Empfang genommen werden.

Ihre Mitwirkung haben an diesem Abend zugesagt: Hofopernsängerin Frau Schüller-Ethofer, Frau Anna Steep und andere musikalische Kräfte. Ferner gelangt zur Aufführung: „Die verschämte Hochzeitskappe“, Lustspiel in 4 Akten von Elise Krüner-Schäfer.



Karlsruher Liederkreis

1841.

Kommenden Sonntag, den 29. Sept. cr., bei jeder Witterung

Familien-Ausflug

nach Frauenalb (neuer Saal des Hotel „Klosterhof“). Von 4 Uhr ab Musik und reichhaltiges Programm. Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen hierzu ergebenst ein und bitten um zahlreiche Beteiligung.

Abfahrt: Albtalbahn, nachmittags 1 1/4 Uhr nach Marxzell, alsdann Fußwanderung nach Frauenalb (eventl. 2 1/4 Uhr direkt).

Der Vorstand.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorate Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs. Am 5. Oktober d. J., abends 8 1/2 Uhr beginnend, feiert der Militärverein im großen Festhallsaal sein

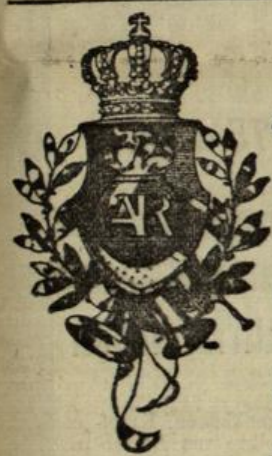
40. Stiftungsfest

mit anschließendem Festball. Wir beehren uns, unsere werthen Mitlieder mit Familienangehörigen zu dieser Feier mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung ganz ergebenst einzuladen. Orden und Ehrenzeichen sowie Bands- und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Die Ausgabe der Eintrittskarten, die unentgeltlich abgegeben werden, ohne die jedoch der Zutritt nicht gestattet ist, erfolgt an folgenden Abenden:

1. Donnerstag, den 26. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, in der Wirtshaus „Zur Friedrichsfrau“, Ecke Schützen- und Rippurrerstr.
2. Freitag, den 27. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, in der „Alten Brauerei Kammerer“, Waldhornstraße.
3. Samstag, den 28. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal „Zum Klapphorn“, Amalienstraße 14 a.

Der Vorstand.



Stadtgarten.

(Billiger Tag.) Heute Mittwoch, den 25. Sept., 8 Uhr abends,

Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Feld-Art.-Regiment „Großherzog“ (1. Badisches Nr. 14).

Leitung: Königl. Obermusikmeister F. Ziefe.

Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften 10 Pf
Sonsrige Personen 20 Pf
Programm 10 Pfennig.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Luxeum gegenüber der Hauptpost

- Programm vom 25. Sept. bis inkl. 27. September.
1. Die zwei größten Städte Portugals, Lissabon und Oporto. Herrlich kolorierte Naturaufnahme.
 2. Das Liebesopfer. Tragödie in 2 Akten. In der Hauptrolle die bekannte Schauspielerin des Odeon-Theaters in Paris Paz Ferrer sowie die rühmlichst bekannte Nelly Cormon, von der Comédie Française in Paris.
 3. Boxer aus Liebe. Max-Linder-Schlagert, der Liebling aller Kinofreunde.
 4. Der Tag im Film. Kinematographischer Wochenbericht.
 5. Die heldenmütige Berichterstatterin. Spannendes Drama in 1 Akt.
 6. Die schöne Unbekannte. Gute Komödie, gespielt von Fräulein Mistinguett.
 7. Die ewige Erwartung. Spannendes Liebesdrama. Die Handlung beginnt mit einem reizenden, frischen Idyll. Sie ist erst 16 Jahre alt, viel zu jung für die Ehe, und er ein hübscher, männlicher Bursche, soll beweisen, daß er eine Familie unterhalten kann usw.
- Als Einlage:
9. Wenn die Pflicht ruft. Drama aus dem Leben.

Restaurant Bratwurstglöckle

Soeben frisch eingetroffen
neuer süßer Gimmeldinger
per 1/4 Liter 25 Pfg.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Mittwoch, 25. September.

- Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
- Diebentheater. Vorstellung.
- Welt-Kinematograph. Vorstellung.
- Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
- Central-Kino. Vorstellung.
- Vareum. Vorstellung.
- Edorado-Kino. Vorstellung.
- Metropol-Theater. Vorstellung.
- Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 1/2 10 Uhr.
- Stadigarten. 8 Uhr billiges Konzert der Feld-Artillerie-Kapelle Nr. 14.
- Turngemeinde. Damenabtl. 7 1/2 bis 10 Uhr, Goetheschule, Gartenstraße.
- 1 1/2 Uhr Knabenturnen, Südbühne.
- Männerturnverein. 1. Alte Herren-Miese, 7 1/2 bis 10 Uhr, Centralturnhalle, Mädchenabtl. 8-9 Uhr, Rordstraße, Gartenstr., 1. Damenabtl. 7 1/2-8 1/2 Uhr, Centralturnhalle. 8 Uhr Knabenturnen, Humboldtstraße.
- Turngesellschaft. Damenabteilung III 8-10 Uhr, Schillerstraße, Fedten.
- 9 Uhr Realgymnasium.
- Verein für Verbesserung der Frauenbildung. Kinderturnstunde 8 bis 9 Uhr, Damenabteilung 5 bis 8 Uhr, Goetheschule.
- Unentgeltliche Rechtsanwaltskanzlei für Unbemittelte: Abends von 6 bis 8 Uhr im Anwaltszimmer des Landgerichts, Hans-Thoma-Strasse 7 II, Eingang Hauptportal.

Flügel Harmoniums Pianos

Alleinvertretung

der allerersten u. berühmtesten Fabrikate von
Rich. Lipp & Sohn, Stuttgart
Julius Feurich, Leipzig
M. Hörügel, Leipzig-Leutzsch.

Anfertigung nach jeder Zeichnung und Holzarb.
Verkauf auch gegen Teilzahlung ohne Preiserhöhung. Pianos schon von den billigsten Preislagen an sowie gute gebrauchte stets am Lager.

Umtausch + Reparaturen +
Stimmungen + Vermietung.

Johs. Schlaile, Karlsruhe,
24 Douglasstraße 24.



Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Spielplan: Mittwoch, 25. bis inkl. Freitag, 27. Sept. 1912.

1. Die Familien-Ehre. Französisches Drama in 2 Akten.
3. Pathe Journal. Täglich neueste kinematographische Berichterstattung.
4. Die schöne Unbekannte. Komödie. Gespielt von Fri. Mistinguett.
5. Des Schicksals Rache. Drama in 2 Akten, aus dem wilden Westen Amerikas.
6. Tonbild.
7. Die Geometrie in der Natur. Aeusserst interessante Vernachauung.
9. Der mitleidige Dienstmann. Scherzzone.

Kaiser-Kino

am Durlachertor.

Der weibliche Detektiv.

Detektiv-Geschichte in 3 Akten.
Inhaltlich von noch nie dagewesener Spannung. Gespielt von ersten Kräften des Wiener Hofburgtheaters. Bis heute der beste Detektivfilm.



Fabrikat I. Ranges
gegründet 1828
in allen Preislagen empfiehlt
Allein-Vertreter für Karlsruhe:
Heinrich Müller, Pianolager,
Wilhelmstrasse 4 a.

Mittwoch, den 25. und
Donnerstag, den 26. September

Ausstellung einer Braut-Ausstattung Geschwister Baer,

Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen,
49 Waldstrasse 49. Telephon 579.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Schutzmarke Schwan)
spart Arbeit, Zeit, Geld.
Paket 15 Pfennig

Gaskochapparate



mit
Doppelsparbrenner
Emil Schmidt & Cons.
Kaiserstrasse 209
gegenüber dem
Moningerbau.

Metropol-Theater.

Schillerstr. 23 — Ecke Gerthstr.
Vollständig neu renoviert!
Von Mittwoch, den 25. bis inkl. Freitag, den 27. September unter anderm

Die Höhle des Todes

Drama aus den Geheimnissen Indiens.
Diese hübsche Szene ist eine packende Wiedergabe der grandiosen u. fantastischen Gebräuche der indischen Brahmannen.

Fräulein Rechtsanwält!

Eine tolle Komödie zwischen Liebe und Aktenbündel.
Fritzchen sorgt für seinen Vater.
Fruchtvolle Humoreske, welche Fritzchen in einer seiner Glanzrollen zeigt.

Heirat.

Ord., einf. Mädchen, kath., gef. Alters, mit etwas Vermög., möchte sich mit Herrn, am liebsten Post- od. Bahnbediensteten, auch besser Arbeiter, Witwer ohne Kind, nicht ausgeschlossen, glücklich verheiratet. Offerten unter Nr. 1606 ins Tagblattbüro erbeten.

Heirat.

Guttit. Geschäftsm., 20er, ev. m. gutgeh. Gesch., eig. Haus, ar. Parvermögen, m. sich m. geb., hsl. erz. Fr., alsb. z. verheirlichen. Verm. erw., jed. n. Wegg. Gefl. Offert. m. Bild unter Nr. 1579 ins Tagblattbüro erbeten. Discretion Ehrenfache.

Alte Brauerei Bischoff.

Heute Mittwoch
Schlachttag.
Dienstags-Spezialität:
Schweinsknochen mit Kraut,
wozu höflichst einladet
Hch. Seitz.

Im Farben-Spezialgeschäft

kaufen Sie gut und billig
Lacke
Öle

Oelfarben
Möbelpolituren
BRONZEN-LEIM
BODENWICHSE.
Fussbodenlacke
Pinsel,
Bodenoel etc.
Farben, Lacke
für alle Industriezweige.
Niederlage der
Farbenfabrik A. Schaeffer,
Waldstraße, beim Colosseum.

Keine Motten mehr.

In meiner Mottentvertilgungsanstalt werden Motten, Polzwürmer, Wanzen und andere Ungeziefer nebst Brut in Wäbeln, Betten, Teppichen zc. unter Garantie vermittelst chemischer Gase, ohne daß Stoffe, Holz und Polster irgend welche Beschädigung erleiden, radikal vernichtet.
Ernst Telgmann,
Wlterstr. 4. Teleph. 2244.

Kaiserstr. 121

W. Boländer

Karlsruhe

Neuheiten für die Herbst-Saison

Hervorragende Auswahl.

Billigste Preise.

Damen-Kleider- und Blusen-Stoffe

Kostümfstoffe, deutsche und engl. Fabrikate, neueste Musterungen und Gewebe, 110-150 cm breit Mtr. Mk. **1.90 bis 8.50**
Diagonal u. Cotelé, neueste Saisonfarben, auch in changeant, 110 bis 130 cm breit Mtr. Mk. **1.90 bis 5.25**
Karos, Schotten, Streifen, in neuen Stellungen, für Kleider u. Kostüme, 90-110 cm br., Mtr. Mk. **1.35 bis 6.50**
Zibeline, weiches, modernes Gewebe, 110-130 cm breit Mtr. Mk. **2.10 bis 6.00**
Velour-Stoffe, letzte Neuheit für Kleider und Kostüme, aparte Farben, 130 cm breit Mtr. Mk. **— 6.00**

Cheviot und Satin, bestes Fabrikat, in allen Farben, 85-150 cm breit Mtr. Mk. **0.85 bis 8.50**
Popeline, gestreift und einfarbig, 110 cm breit Mtr. Mk. **2.40 bis 4.20**
Damentuche, hervorragend schöne Qualitäten, in größter Farbauswahl, 90-130 cm breit Mtr. Mk. **1.90 bis 7.50**
Kinder-Kleiderstoffe, Schotten u. kleingemust. Stoffe in hübschen Farben, 90-110 cm breit Mtr. Mk. **0.95 bis 2.00**
Kleiderstoffe in besonders billiger Preislage, für Haus und Straße, gute Qualitäten, 70-130 cm breit Mtr. Mk. **0.45 bis 1.90**

Samte für Kleider und Blusen

Lindener Körper-, Kord- und Seiden-Samte, 45-110 cm breit
 Meter Mk. **2.40 bis 9.25**

Mantelstoffe

Hoppenstoffe, Double-face, Flauchstoffe, in neuesten Farben, 130-140 cm breit
 Meter Mk. **2.50 bis 8.50**

Blusenstoffe

Neueste Streifen, Bordüren, Karos, Flanelle, in größter Auswahl, 70-90 cm breit
 Meter Mk. **0.75 bis 3.50**

Blusen in Baumwolle, Wolle, Samt, Seide und Tüll, in jeder Preislage und grosser Auswahl.

Kostümröcke gemust. Stoffe, schwarz und farbig, Cheviot, Satin, Kammgarn etc., in jeder Preislage.

Herren-Kleider-Stoffe

deutsche und englische Fabrikate in neuesten Musterungen.

Anzugstoffe

Meter Mk. **2.75 bis 14.50**

Paletots- u. Ulsterstoffe

Meter Mk. **5.75 bis 15.—**

Hosenstoffe

Meter Mk. **3.75 bis 14.70**



Naturngetreuer Zahnersatz und Plomben
Willy Reinert,
 Karlsruhe,
 Kaiserstrasse 126
 (Ich bitte genau auf Hausnummer und Namen achten.)
 Spezialität:
 Schonendste Behandlung nervöser u. ängstl. Patienten.
 Goldkronen, Gebisse ohne Gaumenplatte.

Sanften, langanhaltenden Schnitt
 garantiert meine Spezial-Marke
Hummel-Rasiermesser,
 in allen Breiten vorrätig!
 Alte Rasiermesser werden bei mir sorgfältigst fachgemäß geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.
 Telefon 1547. **Karl Hummel,** Werderstr. 13.



„DEA“
 „Sie geht so leicht, man hört sie kaum.“
 Akt.-Ges. vorm. Halle- Gustav Krebs a. Saale.

Trinkt Heiligen-Quelle Hildrizhausen es heilt
 Nieren, Leber, Blasenleiden, skrofulöse Hautkrankheiten, Kropf- u. Ohrenleiden, Hals- und Bauchdrüsenleiden, Folgen von Nerven- u. Nervenschlaganfällen. Zu beziehen durch die Generalvertretung **A. Volz, Karlsruhe,** Augartenstr. 89, Telefon 3277. Befragen Sie den Hausarzt. Niederlagen: Drogerie Dehn, Drog. Lösch, Drog. Reis, Viktor Merkle, Herm. Munding, Adam Schorr, Noe, Amalienstr.

Persil
 für **Stärkewäsche**
 (Wichtig-lesen!)
Das selbsttätige Waschmittel.
 Stärkewäsche wird prachtvoll klar, blütenweiß, wie auf dem
Rasen gebleicht!
 Kein Reiben und Bürsten, daher kein Raubwerden der Ränder und Kanten bei Kragen und Manschetten. Größte Schonung des Gewebes bei garantierter Unschädlichkeit.
Erprobt u. gelobt!
 Nur in Originalpaketen, niemals lose.
HENKEL & CO., DÜSSELDORF.
 Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten **Henkels Bleich-Soda**

Färberei und chem. Waschanstalt
D. Lasch
 Telefon 1953 Filialen: Karlsruhe
 Sofienstraße 23, Kaiserstraße 40,
 Ludwigsplatz 40, Augustastraße 13,
 Marienstraße 45, Georg-Friedrichstr. 22,
 Kaiser-Allee 49, Rheinstraße 25,
 Durlach: Hauptstraße 50,
 empfiehlt sich für die
Herbst-u. Winter-Saison
 für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mässigen Preisen.
Rabattmarken.

GENERALVERTRIEB FÜR BADEN: WILH. ZÄHRINGER, Durlach, Tel. 283.

Moderne Beleuchtungskörper
 Gas, Elektrisch, Petroleum- u. Spiritus-
 Glühlicht. Kristall-Leuchter. Lampen mit Volant. Kipp- und Stehlampen
 empfiehlt in grösster Auswahl
Jos. Meess
 Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse 29.
 Rabattmarken.

Abonnements-Einladung.

Das Karlsruher Tagblatt ist nach Vollendung seiner Umgestaltung in modernem zeitungstechnischem Sinne in die Reihe der großen unabhängigen Tageszeitungen eingerickt, die es sich zur Aufgabe machen, ihre Leser frei von jeder Parteischablone und Sensationshysterie über alle wissenschaftlichen Vorgänge des üblichen Lebens zu unterrichten, indem es sich stets seiner großen Verantwortlichkeit als Anwalt der üblichen Meinung in nationalem Sinne bewußt bleibt.

Das Karlsruher Tagblatt ist insbesondere bemut, nicht nur rasch und zuverlässig über Geschehnisse zu berichten, sondern sie auch in ihrer Wichtigkeit für die Allgemeinheit zu wurigen und ihnen den richtigen Platz in dem die Welt umspannenden Netz geistiger und politischer Interessen anzuweisen.

Das Karlsruher Tagblatt hat sich zu diesem Zweck in den großen Zentren des Weltverkehrs Mitarbeiter herangebildet, die diese Aufgabe von umfassenden Gesichtspunkten aus behandeln. Außerdem nimmt das Karlsruher Tagblatt zu allen wichtigen Fragen durch eigene, nach größter Objektivität strebende Leitartikel Stellung.

Durch sein Erscheinen am frühsten Morgen ist das Karlsruher Tagblatt als

einzigste Morgenzeitung Badens

in der Lage, früher als jedes andere Blatt über alle wichtigen Vorgänge zu berichten, über die bis in die späte Nacht hinein noch Nachrichten zu erlangen sind. Diesen Vorteil sucht das Karlsruher Tagblatt durch unausgesetzte Vergrößerung und Ausgestaltung seines Nachtdienstes im Interesse seiner Leser auszunutzen, um ihnen am Morgen ein umfassendes, uberichtlich angeordnetes und gewissenhaft bearbeitetes Nachrichtenmaterial vorsetzen zu können. Vom 1. Oktober an wird das Karlsruher Tagblatt seinen Abonnenten auch ein Sonntagsbeilage bieten, die neben reichhaltigem Unterhaltungsstoff für den Familienkreis noch soziale Fragen, Literatur und Wissenschaft umfassen wird.

Wir laden zum Abonnement hiermit freundlichst ein.

Für das nächste Vierteljahr neuzutretende Abonnenten erhalten unsere Zeitung von heute ab bis zum 30. ds. Mts.

Gratis

und franko zugestellt.
Preis des Abonnements: ein Vierteljahr durch die Blattzugler zugestellt Mk. 1.65, durch die Post (einschließlich Postgebuhr) Mk. 2.22, bei der Post abgeholt Mk. 1.80. Bestellungen nehmen entgegen: die Post, unsere Träger sowie die Geschäftsstelle, Ritterstr. 1, parterre, Telephon 203.

Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Botschafter Freiherr v. Marschall †.

Badenweiler, 24. Sept. Das Hinscheiden des Botschafters Freiherrn Marschall v. Bieberstein kam ganz unerwartet. Der Verblichene war seit dem 2. September zur Erholung im hiesigen Hotel „Romerbad“ mit seiner Familie — wie er es alljährlich zu tun pflegte — abgereist. Seine markante Gestalt war allen Kurgästen von seinen täglichen Spaziergängen her gut bekannt. Seit mehreren Tagen mußte der Botschafter auf Anordnung des Arztes wegen einer Unpasslichkeit (Erkältung), die aber zu Besorgnissen keinen Anlaß bot, das Zimmer huten. Der Tod trat infolge Herzlähmung ein.

Die Ueberführung der Leiche nach dem Stammsitz der Familie, dem Schlosse Neuershausen bei Freiburg i. Br., wird heute nacht erfolgen, die Beisetzung voraussichtlich am Donnerstag.

Die Kurverwaltung hat für heute alle Veranstaltungen abgesetzt.

Die Autopsie ergab eine starke Veränderung des Herzens. Auch die übrigen Organe waren sehr in Mitleidenenschaft gezogen.

v. Marschall verriet schon bei seinem Eintreffen einen infolge Ueberarbeitung leidenden Zustand.

Badenweiler, 24. Sept. Wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, litt der heute früh verstorbene Botschafter Freiherr v. Marschall schon seit längerer Zeit an einer Herzkrankheit. Der Tod wurde durch eine morgens 4 Uhr eingetretene Herzlähmung verursacht. In Gegenwart seiner Familie, seiner Frau, der Tochter und der beiden jüngsten Söhne, sowie des behandelnden Arztes, Hofrat Dr. Schwörer, verstarb Baron v. Marschall heute früh kurz nach 4 Uhr.

er. Badenweiler, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Das Groherzogspaar stattete heute morgen 11 Uhr den Angehörigen des Verstorbenen einen Kondolenzbesuch ab.

Die übliche Teilnahme.

(Eigener Drahtbericht.)
Berlin, 24. Sept. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt zu dem Ableben des deutschen Botschafters in London, Freiherrn Marschall v. Bieberstein:
Diese erschatternde Trauerkunde kommt unerwartet. Durch den Heimgang des hochbegabten Staatsmannes sieht sich die deutsche Diplomatie eines ihrer besten Vertreter in einem Zeitpunkt beraubt, da auf seine weitere Wirksamkeit Vertrauen und Hoffnung gesetzt werden konnte. Als boischer Gesandter in Berlin und Staatssekretär des Auswärtigen von 1890 bis 1897 hat Freiherr v. Marschall sich selbst zu einer Beherrschung des ihm ursprünglich fremden diplomatischen Geschäftes hingearbeitet, die ihm eine glänzende Botschafterlaufbahn eröffnete. Ein halbes Menschenalter hindurch sind wichtige Interessen des Reiches in Konstantinopel unter medelnden Verhältnissen und oft recht schwierigen Umständen von ihm mit vorbildlichem Geschick vertreten worden. Als im Mai d. J. das Vertrauen des Kaisers den Freiherrn auf den verantwortungsvollen Posten des Botschafters in London berief, griff er die neue ernste Aufgabe mit Freudigkeit an. Wir dürfen glauben, daß es seiner Klugheit und Beharrlichkeit gelungen sein würde, auch in der Entwicklung der deutsch-englischen Beziehungen für Kaiser und Reich Gutes zu wirken. Wir können es nur aufs tiefste beklagen, daß er so bald nach Beginn seiner amtlichen Tätigkeit in London dem auswärtigen Dienst entzogen worden ist. Sein Andenken wird ehrenvoll fortleben mit dem Nachdruck seiner starken und charaktervollen Persönlichkeit.

Wien, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die Nachricht von dem Tode des Botschafters Freiherrn v. Marschall hat hier großen Eindruck gemacht und tiefes Bedauern hervorgerufen. Die Blätter zollen dem so plötzlich Dahingegangenen in Bezug auf seine langjährigen diplomatischen Tätigkeit, insbesondere seiner Erfolge in der Türkei, höchste Anerkennung.

London, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die überzogene Nachricht vom Ableben des deutschen Botschafters Freiherrn v. Marschall hat hier einen tiefen Eindruck gemacht und in den diplomatischen sowie amtlichen Kreisen und in der Londoner Bürgerschaft auf fruhtige Teilnahme hervorgerufen. Der Lord Mayor sprach üblich im Namen der Londoner Bürger sein tiefes Beileid aus. Die Abendblätter widmen dem Verstorbenen sympathische Nachrufe.

London, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) Die „Westminster-Gazette“ schreibt: „Als Freiherr v. Bieberstein zum Botschafter in London ernannt wurde, hielten wir es für ein ausgesprochenes Kompliment, daß Deutschland uns seinen hervorragendsten Diplomaten sandte. Der einnehmende Eindruck, den er während der wenigen Wochen seiner Tätigkeit hervorrief, wird nicht leicht ausgelöscht werden. Die Zeit war zu kurz, als daß er eine ausgesprochene Politik hatte entwickeln können, aber er hatte bereits bewiesen, daß seine Absichten friedliche und freundliche waren. Wir hoffen und glauben, daß sein Nachfolger in derselben Weise wirken wird.“ Das Blatt spricht der Familie des Botschafters aufrichtigstes Beileid aus.

Paris, 24. Sept. (Eig. Drahtbericht.) In den Blatern spiegelt sich der tiefe Eindruck wieder, welche die Nachricht vom Tode des Botschafters von Marschall hervorgerufen hat. Der „Temps“ sagt: Die deutsche Diplomatie hat einen großen Verlust erlitten, vielleicht den schwersten und unerwartetsten, der sie treffen konnte. Die „Liberté“ meint: Die ganze deutsche Diplomatie ist von dem Tode betroffen, der zugleich einen Mann und ein Werk hinweggerafft hat. Der „Siccle“ schreibt: Trotz mancher Enttäuschungen, welche dem Freiherrn von Marschall in der letzten Zeit widerfahren sind, kann man sagen, daß er seinem Vaterlande unermessliche Dienste geleistet hat, für welche der Monumentalbahnhof von Saider-Roscha ein nachthuoltes Sinnbild darstellt.

Bestimmen zum sozialdemokratischen Parteitag.

II.
Die „Roln. Ztg.“ schreibt: „Frage man sich nach dem Grunde, weshalb die Sozialdemokratie kurz nach ihrem größten Wahlsiege einen so farblosen Parteitag abhält, so drängt sich einem unwillkürlich die Annahme auf, daß die hohe Zahl der Reichstagsmitglieder dabei eine Rolle spielen müsse. Dem wird auch so sein. Die radikalen Führer sehen und hören, wie die Massen, die die 110 in den Reichstag entsandt haben, nunmehr von ihren Vertretern Taten, Initiative verlangen. Zu positiver Arbeit sind aber die Radikalen unter der Sozialdemokratie — die Reichstagsfraktion zählt deren 70 — nicht imstande; ihr Können und ihr Programm erschöpfen sich in agitatorischen Forderungen und geruschvoller Opposition. Damit geht es bis jetzt nicht mehr so leicht weiter. Die Fraktion ist zu stark geworden; wenn sie den Wahlermassen nicht positive Arbeit vorweist, muß sie einen Teil von ihnen enttäuschen und verlieren. Die Revisionisten befinden sich in einer günstigeren Position. Sie können die Forderung der Masse nach positiver Arbeit sofort unterstützen, denn sie haben sie immer vertreten. So einfach ist die Sache für die Radikalen nicht. Sie können nicht heute preisen, was sie gestern verwerfen haben. Sie wissen, daß die praktische Arbeit sich in der Agitation schlechter verwerten läst als die oppositionelle Phrase. Sie fürchten mit Recht, daß eine positive parlamentarische Arbeit sie langsam, aber sicher auf den Weg des Revisionismus führt. Angenehm können dem Parteivorstand solche Aussichten nicht sein und er hat vielleicht manchmal im stillen Kämmerlein der allzu siegreichen Wahlkampagne eine Zahre nachgeweiht. Aber er muß mit den Tatsachen rechnen, und indem die Revisionisten mit den Wählern gehen, gewinnen sie immer größeren Einfluß, wenn die Radikalen sich ihnen nicht zu gemeinsamer, positiver Arbeit nähern. So lagen die Dinge vor dem Chemnitzer Parteitag. Sie haben haben die Folgerungen daraus gezogen. Sie haben alles vermieden, was zu Zusammenstößen mit den unbequemeren revisionistischen Kritikern hätte führen können. Sie haben innerhalb der Partei eine Politik der mittleren Linie

getrieben. Sie konnten nicht mehr den Mund allzuweit nehmen, da man sie später mit dem Hinweis auf die Zahl 110 an ihre Ausführungen und Versprechungen erinnern könne. So hielten sie denn einen recht ruhigen, bedeutungslosen Parteitag ab; sie machten damit zugleich das Eingeständnis, daß sie mit ihrem bisherigen radikalen Programm nicht weiterarbeiten können, falls ein allzu großer Machtzuwachs im Parlament sie zwingt, von Worten zu Taten übergehen. Je größer ihre parlamentarische Macht, desto größer auch ihre legislatorische Ohnmacht, das ist die Lehre von Chemnitz. Wenn einst aus dem Programmwerkstatt Bernsteins ein revisionistisches Programm geworden ist, wird man zurückblickend sagen können: Auf dem Parteitag zu Chemnitz begann die Liquidation des radikalen Marxismus.“

Der „Hannoversche Courier“: „An der Tatsache allerdings, daß der Parteitag einen weiteren Markstein für die Depositionierung der Macht der Radikalen bedeutet, ändert dieser eine Sieg der Unzulassung nicht das Mindeste. Gewiß sind die Tage noch nicht gekommen, in denen ein Frank als Thronfolger Bebel's auftreten kann. Vorläufig ist in diese Stelle Herr Scheide- mann, der Reichstagspräsident der 80 Tage, eingerickt. Ein Mann von Temperament und hinreichender Beharrlichkeit, auch von Verstand. Ein Radikaler zwar, aber doch ein anderer als Ledebour und Stadhagen, denen in Chemnitz vollends die Zügel aus den Händen glitten. So gibt das Hervortreten Scheidemanns denn auch tatsächlich dem Zustand des Uebergangs, in dem sich die deutsche Sozialdemokratie in ihrer inneren Parteientwicklung befindet, das Gepruge und die Halbheit und Leistererei in Chemnitz ist der Ausdruck des Machtzuwandes der Radikalen und des tatsächlich nicht unklugen Sichbehaltens der Revisionisten.“

Die „Deutsche Tagesztg.“ glaubt: „Der Ausschluß Hilberbrands ist wohl der schlielichste Beweis dafür, daß es auch in Chemnitz trotz der revisionistischen Mehrheit in der Reichstagsfraktion nicht eine revisionistische, sondern nur eine opportunistische Majorität gegeben hat. Vom Dogmatismus zum Opportunismus, das ist freilich eine Entwicklung, die einem Siege der revisionistischen Taktik sehr ähnlich sieht; die aber zugleich doppelt deutlich macht, daß es sich bei dem Streit zwischen den beiden Richtungen in der Sozialdemokratie nur um die Taktik, nur um die Mittel zum Ziele, nicht um grundsätzliche Meinungsverhiedenheiten über das Ziel selber handelt. Vielleicht wird man allerdings für dieses Ziel eine neue Formulierung wählen können: Angehangen haben auch zahlreiche „Radikale“ sich der Ueberzeugung durchgerungen, daß es weniger darauf ankomme, bestimmte Grundbesitze zu verteidigen, als vielmehr darauf, die Macht im Staate an sich zu reißen. Dieser Stimmungsumschwung, der durch das starke Anwachsen der sozialdemokratischen Stimmen und Mandate begünstigt werden mußte, hat offenbar die Brücke geschaffen, auf der sich Revisionisten und Radikale fanden.“

Und der Mannheimer nationall. „General-Anzeiger“: „Der Effekt dieser halben Entschlossenheit und halben Unentschlossenheit zu positiver, verantwortungsvoller Mitarbeit ist, daß das Verhältnis der Sozialdemokratie zu den bürgerschaftlichen Parteien sich nicht geändert hat. Wir wollen es für unsere Zwecke genauer ausdrücken: Die Entfernung zwischen der national-liberalen Partei und der Sozialdemokratie ist dieselbe geblieben, da letztere sich in den großen grundsätzlichen Fragen nicht näher herabgebogen hat an die Linie positiver fruchtbringender Arbeit, die auf der Basis einseitiger Doktrinarismus und einer unhistorischen Dogmatik nicht möglich ist.“

Die Eröffnung der ungarischen Delegation.

Die Anreden.

(Eigener Drahtbericht.)

Wien, 24. Sept. Beim Empfang der Delegationen in der Hofburg empfahl der Präsident der ungarischen Delegation Lang in einer Anrede an den Monarchen die treue Pflege des Dreibundes als sicherstes Unterpfand des europäischen Friedens. Er drückte dann seine Betrübnis aus über den Krieg des verbündeten Italien mit dem traditionellen Freunde Osterreich-Ungarns, der Türkei. Mit größter Sympathie begrüßte er die Anregung des Ministers des Aueren, die Balkanangelegenheit zum Gegenstand eines Meinungs-austausches unter den Großmächten zu machen. Der Präsident der osterreichischen Delegation, Obernig, betonte in seiner Rede, daß durch die Bundnistreue des Kaisers und die Fortführung der auswärtigen Politik in den bisherigen bewährten Richtlinien der äußere Friede nach menschlicher Voraussicht noch lange verbürgt sei. Beide Präsidenten schlossen ihre Anreden mit Segenswünschen für den Monarchen.

Der Kaiser antwortete:
„Mit Befriedigung nehme ich die Versicherung Ihrer treuen Ergebenheit entgegen und sage Ihnen hierfür meinen wärmsten Dank. Unsere Beziehungen zu allen Mächten tragen fortdauernd einen durchweg freundschaftlichen Charakter. Gestut auf unser durch viele Jahre bewährtes Bündnis mit dem Deutschen Reiche und mit Italien wird unsere auswärtige Politik nach wie vor von dem Bestreben geleitet sein, bei Währung der Interessen der Monarchie zur Erhaltung des Friedens beizutragen. Mit aufrichtiger Sympathie verfolgen wir die Bemuhungen der italienischen und türkischen Staatsmänner, im Wege einer direkten unverbindlichen Aussprache eine für beide Teile ehrenvolle Friedensbasis zu finden. Angelegentlich der ungelarkten Lage im nahen Orient hat meine Regierung einen Gedankenaustausch mit den Mächten angeregt, welcher den einmütigen Wunsch aller Beteiligten ergeben hat, den Statusquo im Balkan erhalten zu sehen. Durch die neuen Vorschlagslagen haben unsere Armeen und unsere Marine eine erfreuliche Stärkung der Friedensbestande erfahren, wobei für die Mehrzahl der Wehrpflichtigen namhafte Erleichterungen bei Erfüllung ihrer aktiven Dienstpflicht eingetreten sind. Die diesjährigen Anforderungen mei-

ner Kriegsverwaltung wurden bei Rücknahme auf die finanzielle Lage der beiden Staaten auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt. Durch die dank Ihrer Opferwilligkeit in Angriff genommene Ausgestaltung der Kriegsmarine wird unsere Flotte in die Lage versetzt werden, dem steigenden Bedürfnis nach Schutz unserer wirtschaftlichen Interessen in erhöhtem Maße zu entsprechen. Von dem Vertrauen befeelt, daß Sie mit gemuhtem patriotischen Eifer an Ihre Aufgaben herantreten werden, wünsche ich Ihren Arbeiten einen geeulichen Erfolg und heiße Sie herzlich willkommen!“

Das Exposé des Grafen Berchtold.

(Eigener Drahtbericht.)

Wien, 24. Sept. Im Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten der ungarischen Delegation gab der Minister des Auswärtigen, Graf Berchtold, ein Exposé, in dem es heißt:

Wenn auch der italienisch-türkische Waffengang noch nicht zur Austrohung gelangt ist, so sind doch seit einiger Zeit Verhandlungen privaten Charakters zwischen Unterhändlern der beiden Streitparteien im Zuge, die der Friedenssache wesentlich Voranschub geleistet zu haben scheinen. Wir können diese Verhandlung nur mit Freuden begrüßen. Abgesehen von der Genugtuung, welche die Beendigung des Krieges zwischen einer alliierten und einer befreundeten Macht an sich in uns erwecken muß, ist der Umstand besonders in Rechnung zu stellen, daß bei Wegfall der äußeren Komplikationen eine Beilegung der inneren Krise in der Türkei rascher herbeizuführen sein dürfte. Wir vermochten uns den Gefahren nicht zu verschließen, welche aus dem Widerstreit der ottomanischen Regierung und den in ihren althergebrachten Freiheiten sich verkraftig fühlenden Albanern für den inneren und äußeren Frieden der europäischen Türkei entstehen konnten. Und so haben wir uns mit der Anregung zu einem Gedankenaustausch über die Lage im Balkan an die Mächte gewandt. Zu unserer lebhaften Befriedigung haben sämtliche Mächte unserer Anregung verständnisvoll zugestimmt, wodurch der Kontakt unter den Mächten hergestellt und eine wertvolle Bürgschaft für die möglichste Beruhigung einer gewaltsamen Lösung der Krise geschaffen worden ist. Namentlich ist das russische Kabinett gleich uns stets bestrebt, die Aufrechterhaltung des Friedens zu sichern. Es heiße sich aber einer Täuschung hingeben, wenn man die Gefahren der gegenwärtigen Balkanlage deshalb als beseitigt ansehen würde. Die wenig befriedigenden Zustände an der Grenze der europäischen Türkei sind nicht ohne bedeutende Rückwirkungen auf die benachbarten Länder geblieben und haben die leitenden Persönlichkeiten dafür vor eine schwierige Aufgabe gestellt. Wir alle hoffen, daß die staatsmannliche Einsicht und das Bemuhen schwerer Verantwortung die leitenden Persönlichkeiten davon abhalten werden, den Impulsen unerantwortlicher Elemente zu folgen. Auf der anderen Seite müssen wir die Erwartung aussprechen, daß die Türkei den Ernst der Situation nicht verkennt und den Weg finden wird, um den Gefahren von Komplikationen zuvorkommen. Die uns zugegangenen Informationen berechtigen uns zu der Annahme, daß die gegenwärtige Regierung sich bestrebt, die nötigen Garantien für die berechtigten Lebensbedingungen der Neutralitaten zu schaffen. In den Richtlinien unserer Politik fühlen wir uns bestärkt durch die Ueberzeugung, daß dieselbe der Auffassung unserer Verbündeten entspricht. In meinen Konferenzen mit den maßgebenden Staatsmännern des Deutschen Reiches in Berlin habe ich die neuerliche Uebereinstimmung der letzten Ziele der beiden Kabinette gefunden, ebenso hat mir anläßlich des Besuchs des Reichstanzlers von Bethmann Hollweg in Buda-Pest mit demselben gepflogene Meinungs-austausch die volle Kontinuität der Anschauungen ergeben. Am nächsten Monat wird mir Gelegenheit geboten sein, mich Seiner Majestät dem König Viktor Emanuel vorzustellen und mit dem Marquis di San Giuliano einen Meinungs-austausch zu pflegen.

Es entspricht dieser Antrittsbesuch einem von meinen Vorgängern beobachteten Herkommen, dem ich mich um so freudiger anschliee, als die Beziehungen zwischen den Kabinetten in Wien und Rom durch eine persönliche Aussprache zwischen den Leitern der auswärtigen Politik der beiden Verbündeten an Klarheit und Vertrauen nur gewinnen können. Einer Einladung des Königs von Rumänien nach Sinaja folgend habe ich mich übergehen können, daß der sudostliche Nachbarstaat, mit dem wir die herzlichsten Beziehungen pflegen, unverrückt an den Traditionen einer von den Wünschen auf die Erhaltung des Friedens inspirierten Politik festhält.

Die auswärtige Lage ist trotz der Uebereinstimmung der Kabinette der Großmächte in dem Bestreben, den Frieden zu erhalten, keineswegs beruhigender Natur. Ein kontinuierliches Wetterleuchten am Balkan gibt von einer erhöhten elektrischen Spannung der politischen Atmosphère Zeugnis, ohne das Dunkel ungelöster Probleme aufhellen zu können. Die Diplomatie hält Wacht, um drohende Konflikte zu verhüten und die Gefahr eines Balkanbrandes im Keime zu ertucken. Wir sind infolge unserer geographischen Position dem heißen Lande nahegerut und große Interessen der Monarchie stehen auf dem Spiele. Nur wenn wir zu Wasser und zu Lande gerut sind, können wir der Zukunft ruhigen Mutes entgegensehen.

Die Ausführungen des Ministers, der sich der ungarischen Sprache bediente, wurden von den Delegierten mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Die Debatte über das Exposé beginnt morgen.

Frankreich.

Die Wahlreformfrage.

Paris, 24. Sept. Bezuglich der neugegründeten linksrepublikanischen Wahlrechtsliga erklärt der radikale „Rappel“, der ein Verteidiger des Verhaltnismwahlsystems ist, die Linke strebe nicht eine Spaltung unter den Republikanern an, wie die Konservativen zu hoffen scheinen, sondern eine Versöhnung auf Grund des Prinzips der Wahlreform. Die radikalen Anhänger des Verhaltnismwahlsystems werden nun ihre Sache in geschlossenen Reihen vor dem Lande und vor dem Senat verteidigen.

Begeisterung für einen russischen Großfürsten.

Nancy, 23. Sept. Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch ist in Begleitung des Kriegsministers Millerand hier angekommen...

Paris, 24. Sept. Der 'Figaro' will wissen, ob Großfürst Nikolai Nikolajewitsch die Absicht habe, für den Jaren einen eingehenden Bericht über die französischen Manöver abzugeben...

Die Pulverkomödie.

Paris, 24. Sept. Nach einer Zeitungsmeldung aus Orient hat der Marineminister angeordnet, daß bei den Reserveschiffen keine Pulvervorräte mehr belassen werden sollen...

Marokko.

Mazagan, 23. Sept. El Hiba hält sich bei dem Stamme der Gondafa auf und hat dort mit der Agitation begonnen. Am 22. Sept. wurde der Agitation ermordet...

Paris, 24. Sept. Aus Mazagan wird gemeldet: Der Präsident El Hiba ließ den Kaid von Tarubant Abla töten, der ein Anhänger El Glauis war...

Jes, 24. Sept. Der Roghi hält sich noch immer bei den Mlata auf. Er soll 200 Bewaffnete bei sich haben und im Gebiet der Mlata die feindselige Bewegung schüren...

Die Krise in der Türkei.

Konstantinopel, 23. Sept. Den Blättern zufolge beauftragte die Porte ihre Botschafter, bei den Mächten über die Haltung Montenegros Beschwerde zu führen...

Konstantinopel, 24. Sept. Wie auf der Porte versichert wird, haben die Mächte neuerliche Zusicherungen über die zukünftige Haltung Bulgariens abgegeben...

Sofia, 23. Sept. Die Kaufleute von Sofia haben sich an die bulgarische Presse gewandt und gebeten, sich über beunruhigende Nachrichten zu enthalten...

Konstantinopel, 24. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Das in Westbalkan zurückgehaltene serbische Kriegsmaterial ist sehr beträchtlich. Es umfaßt zwanzig Waggons...

Belgrad, 24. Sept. Gestern sind die Reserven des 1. Aufgebots gemäß einer vor zwei Monaten durch kaiserlichen Ukas erlassenen Verordnung zu einer 15tägigen Waffenübung eingerückt.

Italienisch-türkischer Krieg.

Die Friedensverhandlungen.

Rom, 24. Sept. Gegenüber der Behauptung des heutigen 'Matin', der am 21. September nach Konstantinopel abgegangene italienische Vorschlag wider spreche einer Souveränität des Sultans über Libyen...

gesprochenen Grund, daß Tripolis und die Erenaiha voll und ganz unter die italienische Souveränität fallen, aufzugeben.

Die italienischen Flottenoperationen.

London, 24. Sept. Das Reuters Bureau meldet aus Smyrna unterm 23. d. Mts.: 7 italienische Kriegsschiffe sind morgens wiederum im Eingang des Golfes von Smyrna gesichtet...

China.

London, 24. Sept. 'Daily Telegraph' meldet aus Peking: Der neue Minister des Auswärtigen Liang Gungang und Präsident Yuan Shikai beabsichtigen, energische Schritte bezüglich der Mongolei und Tibets zu unternehmen...

London, 23. Sept. Wie das 'Reuters Bureau' erfährt, wird der Prospekt der neuen chinesischen 10 Millionen-Anleihe Ende dieser Woche ausgegeben werden...

Die Fleischnot.

Halle a. S., 24. Sept. An den städtischen Fleischverkaufsstellen von denen in der letzten Woche durch Fleischgesellschaften Fleisch zu 85 und 89 3/4 das Pfund verkauft wurde...

Dresden, 24. Sept. Der sächsische Landeskulturrat erklärt eine Rundgebung gegen die Einfuhr von Fleisch und Vieh, die geeignet sei, die heimische Schlachtviehhaltung zu ruinieren.

Arbeiterbewegung.

London, 24. Sept. Beim Bau des englischen Kriegsschiffens in Rosyth sind 2000 Erdarbeiter in den Zustand getreten, weil sie nicht mit irischen Arbeitern zusammenarbeiten wollen...

Saragossa, 24. Sept. Der Ausbruch der Eisenbahnangelegenheit wird heute beginnen, nachdem alle Bemühungen, ihn zu verhindern, gescheitert sind.

Newyork, 24. Sept. Gegen 30 000 in den Piano-fabrikanten beschäftigte Arbeiter befinden sich im Ausstande und verlangen um 15 Prozent höhere Löhne. Der Ausstand ist symptomatisch für die Arbeitsbedingungen im ganzen Lande...

Aus anderen Blättern.

Seldin wie Frauendörfer.

Wir lesen im 'Bayer. Vaterland': 'Mit seiner korrekten Erklärung stellt sich Herr v. Seldin in der Frage der Haltung der Verkehrsverwaltung gegenüber dem Süddeutschen Eisenbahnerverband ganz auf den Standpunkt seines Vorgängers, Herr v. Frauendörfer. Ob man nun auch von einem 'roten' Lorenz sprechen wird?'

geben, daß unser Bedauern gerechtfertigt war, daß in Fragen, die unter dem Kabinett Bodewils strittig waren, die heutige Staatsregierung eben keine andere Haltung einnehmen kann, als ihre Vorgängerin...

Das Militär-Gesetzungsheim.

Den Generalkommandos ist, wie man uns schreibt, eine ausgiebige Benutzung der Gesetzungsheime, die unter der Verwaltung der Gesetzungsheime, im Interesse der Kranken und Erholungsbedürftigen sowie zur Erleichterung der Lazarette seitens der Feuerschutzverwaltung dringend empfohlen worden...

Letzte Nachrichten.

Die nationalliberale Reichstagsfraktion in Heidelberg.

Heidelberg, 24. Sept. Die nationalliberale Reichstagsfraktion wird sich laut 'Heidelb. Tgl.' am Sonntag, 8. Oktober, in Heidelberg zu zwangloser freundschaftlich-geselliger Zusammenkunft, die schon vor Monaten im Reichstag verabredet worden war, treffen...

Sajonoff in London.

London, 23. Sept. Der Minister des Auswärtigen, Sir Edward Grey, und der russische Minister des Auswärtigen, Sajonoff, sind heute nachmittag auf Station Ballast eingetroffen...

Zum englischen Flottenbesuch in Neval.

London, 24. Sept. 'Daily Telegraph' meldet aus Scharneß: Der Kreuzer 'Rata' ist in See gegangen, um zu dem zweiten Kreuzergeschwader zu stoßen, das heute von Comaritz nach Stockholm abfährt...

Gesekentwurf gegen Zulassung von Ordensgeistlichen in Argentinien.

Buenos-Aires, 24. Sept. In der Kammer wurde ein Gesekentwurf eingebracht, der darauf abzielt, gemäß der Verfassung die Zulassung von Ordensgeistlichen in der Republik Argentinien zu verhindern...

Bergleute verunglückt.

Nordhausen, 24. Sept. In dem Kalischacht Hagen bei Kleinfurra wurden gestern nachmittags zwei Bergleute durch wiederkehrendes Salz verschüttet. Erst nach längeren Bemühungen gelang es, die beiden als Leichen zu bergen...

Braunschweig, 24. Sept. (Eigener Drahtbericht.) Wie die 'Braunschw. Landesztg.' aus Groß-Jühe meldet, wurden gestern abend auf der Gewerkschaft Wilhelmshall-Delberg zwei Bergleute durch einen zu früh losgegangenen Sprengschuß sofort getötet...

Unwetternachrichten.

Sächsisch-Regen (Gleichenbürgen), 24. Sept. Der Regen dauert an. 7 Ortsteile sind überschwemmt. Bei Palota-Ilva wurde der Eisenbahnstamm in einer Länge von 200 Metern fortgeschwemmt...

Unglücksfälle und Verbrechen.

Röm, 24. Sept. Gestern und heute sind in Rom, Genua und Klettberg etwa 80 Personen an Fleischnotvergiftung erkrankt. Ein 11jähriger Knabe ist bereits gestorben.

Braunschweig, 24. Sept. Die Schwestern Agnes und Aline Soaz, 17 bzw. 21 Jahre alt, wurden unter dem Verdachte des Nordes verhaftet. Beide sind Mütter von 1 bzw. 2 Monate alten Kindern...

Paris, 24. Sept. In Sees bei Mençon wurde ein Landwirt namens Montel, der nachts von der Arbeit heimkehrte und von seiner Frau für einen Einbrecher gehalten wurde, von seinem eigenen Hofeinstieg erschossen, dem die Frau den Befehl gegeben hatte, sich mit dem Geheiß ihres Mannes zu bewaffnen.

Stuttgart, 24. Sept. Wirklicher Staatsrat von Schmal, Ehrenmitglied des Vereins deutscher Straf-Anstaltsbeamter, ist heute im Alter von 58 Jahren gestorben.

München, 24. Sept. Der König und die Königin der Belgier sind heute nachmittag von Südtirol kommend, wo sie die Nachricht von dem Ableben des Bruders der Königin, des Herzogs Franz Joseph, erreicht, hier eingetroffen.

München 24. Sept. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten widmete der Präsident dem Herzog Franz Joseph und der Infantin Maria Theresia einen warmempfindenen Nachruf.

Ceppig 23. Sept. Gestern starb nach kurzem Krankenlager der Direktor der großen Straßenbahn, Bernhard Hill, im 67. Lebensjahre.

Bern, 24. Sept. (Privat.) Im Alpengebiet ist in den letzten 24 Stunden ein empfindlicher Wettersturz eingetreten. Die Vergelagen berichten Schneetreiben und dichten Nebel. Es herrscht eine außerordentliche Kälte. Oberhalb 2000 Meter ist die Temperatur bis 6 Grad, in 3000 Meter Höhe bis 13 Grad Kälte gemessen.

Genf 23. Sept. Zum 19. internationalen Friedenskongreß haben 15 Länder Delegierte entsandt. Italien ist nicht vertreten. Bundesrat de Coppet versicherte die Teilnehmer der Sympathie der Bundesbehörden. Staatsrat Quarvier Latente aus Neuenburg ist zum Präsidenten des Kongresses gewählt worden.

Olma, 24. Sept. Die öffentliche Meinung beschäftigt sich noch immer mit der Frage der Putomaga-gareuel. Die Regierung hat den fremden Konflikt verboden, sich in die Justizangelegenheiten des Landes einzumischen.

Tucson (Arizona), 24. Sept. Der mexikanische Rebellenführer Campa ist auf amerikanischem Boden verhaftet worden.

Telegraphische Kursberichte.

Table with columns for New-York, London (Anfang), Berlin (Anfang), and Berlin (Schluss) with various stock and commodity prices.

Table with columns for Frankfurt (Mitt.-Börse) and Frankfurt (Nachbörse) with various stock prices.

Table with columns for Paris (Anfang) and Paris (Schluss) with various stock prices.

Table with columns for Berlin (Nachbörse) and Berlin (Abendbörse) with various stock prices.

Advertisement for E. Büchle featuring 'Größtes Spezialgeschäft für guten und preiswerten Wandbilderschmuck' and 'Einrahmungen' with contact information.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, d. 25. Sept. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in der Karlsruher Hof- und Wägerei...

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 26. Septbr. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Handlokal Steinstr. 23...

Versteigerung.

Mittwoch, den 25. September, nachmittags 3 Uhr, werden im Hof des Groß. Markalles...

3 Wagenpferde

ohne jede Gewähr gegen Verabreichung öffentlich versteigert.

Versteigerung.

Montag, den 30. September 1912, 2 Uhr nachmittags, werden auf dem Hof der Schlosskammer...

Hente Mittwoch,

vormittags 9 Uhr und ab nachmittags 1 1/2 Uhr, Markgrafenstraße 49 („Goldener Kopf“).

große Versteigerung

laut Inserat vom Sonntag. G. Guggenheim.

Ladeneinrichtung-Versteigerung.

Donnerstag, den 26. Septbr., vormittags 10 Uhr, werden Amalienstraße 25, Eingang Waldstraße...

Bäume-Verkauf.

Die auf der äußeren Seite des westlichen Gehwegs in der Ettlingerstraße...

Zu vermieten

Wohnungen

Wohnung zu vermieten. Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung...

Partier-Wohnung,

bestehend aus 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad...

Kaiserstraße 209

ist zum 1. April 1913, ebenfalls früher, eine Wohnung von 7 Zimmern...

Karlstraße 68,

2. Stock, hoch, Wohnung von 7 bis 8 Zimmern...

Stefanstraße 28

ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche u. Zubeh.

Westendstraße 59

ist eine geräumige 7 Zimmer-Wohnung...

Schillerstraße 24

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit 2 Balkonen...

Sofienstr. 65

Edle, neu hergerichtete, geräumige 4 und 5 Zimmerwohnungen...

Steinstraße 31

ist im 2. Stock des Steinhauses eine geräumige Wohnung...

4 Zimmerwohnung.

Horkstr. 47 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern...

Schöne Wohnungen:

4 Zimmer, sehr bequem, mit Mansarde, Bad...

6 Zimmer-Gewohnung

nebst Badraum, Keller u. Mansardenräume...

Villa zu vermieten.

Kriegstraße 27 ist das Einfamilienhaus mit Garten...

Große 6 Zimmerwohnung

Kaiser-Allee 238, 2. Stock, geeignet für Arzt, Rechtsanwalt...

Karl-Wilhelmstraße 26,

3. od. 4. St., ist die Wohn-, bestehend aus 5 Zimmern...

Kreuzstraße 5, 2 Tr.

hoch, ist eine 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh.

Leopoldstr. 19, 2. Stock,

5 Zimmer, Küche, Mansarde, Kammer, Keller...

Herrschafswohnung

Durlacher Allee 15, 2. Stock, von 5 Zimmern...

Hübische 5 Zimmerwohnungen

Schumannstr., part. u. 1 Tr. hoch, mit eingericht. Bad...

Bismarckstr. 41, part.,

ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern...

Wahlstraße 6

ist im 1. Stock eine moderne 4 Zimmerwohnung...

Gutschstraße 22,

Edle der Karlstraße, 4. Stock, ist eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung...

Schillerstraße 24

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit 2 Balkonen...

Sofienstr. 65

Edle, neu hergerichtete, geräumige 4 und 5 Zimmerwohnungen...

Steinstraße 31

ist im 2. Stock des Steinhauses eine geräumige Wohnung...

4 Zimmerwohnung.

Horkstr. 47 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern...

Schöne Wohnungen:

4 Zimmer, sehr bequem, mit Mansarde, Bad...

6 Zimmer-Gewohnung

nebst Badraum, Keller u. Mansardenräume...

Villa zu vermieten.

Kriegstraße 27 ist das Einfamilienhaus mit Garten...

Große 6 Zimmerwohnung

Kaiser-Allee 238, 2. Stock, geeignet für Arzt, Rechtsanwalt...

Karl-Wilhelmstraße 26,

3. od. 4. St., ist die Wohn-, bestehend aus 5 Zimmern...

Kreuzstraße 5, 2 Tr.

hoch, ist eine 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh.

Leopoldstr. 19, 2. Stock,

5 Zimmer, Küche, Mansarde, Kammer, Keller...

Herrschafswohnung

Durlacher Allee 15, 2. Stock, von 5 Zimmern...

Hübische 5 Zimmerwohnungen

Schumannstr., part. u. 1 Tr. hoch, mit eingericht. Bad...

Bismarckstr. 41, part.,

ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern...

Wahlstraße 6

ist im 1. Stock eine moderne 4 Zimmerwohnung...

3 Zimmer-

Wohnung nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Better, Hirtel 25a

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad, Mansarde, 2 Balkonen...

Wohnung zu vermieten.

Im Hinterhaus des Parterre-Hofes meines Hauses...

August Bergmann,

Del. 3-61, Friedenstr. 15, Tel. 3261.

Hebelstraße 1

ist eine freundliche Manufakturwohnung...

Kaiser-Allee 76

ist eine Wohn. im Hinterh. von 2 bis 3 Zimmern...

Kaiserstraße 225

ist eine freundliche Wohnung von 2 oder 3 Zimmern...

Kärcherstraße 65

Edle, neu hergerichtete, geräumige 4 und 5 Zimmerwohnungen...

Karlstraße 60

Hinterh. 4. Stock, ist eine 2 Zimmerwohnung...

Marientstr. 18

Hinterh. 2. St., ist auf 1. Okt. eine 2 Zimmerwohnung...

Markgrafenstraße 16

ist eine Manufakturwohnung von 2 Zimmern...

Philippstraße 15

sind hübsche 2 Zimmerwohnungen...

Kudolfstraße 2

ist eine schöne 2 Zimmerwohnung...

Schneffelstr. 61

ist eine Manufakturwohnung von 2 Zimmern...

Steinstraße 29

am Vibelplatz, Seitenbau, 4. Stock...

Victoriastr. 15

Hinterhaus schöne Manufakturwohnung...

Zu vermieten

per 1. Oktober: Marientstr. 16...

2 Zimmerwohnung,

Essenweinstraße 1, 2. Stock, modern, mit Balkon...

Zu vermieten

per 1. Oktober: Marientstr. 34...

Läden und Lokale

Großer Laden

Neubau, Edle Hardt- und Kärcherstraße, 2 große Schaufenster...

Laden.

Großer Laden mit 3 Zimmerwohnung u. Zubehör...

Laden.

Eine größere und eine kleinere Wirtschaft in Karlsruhe...

Büreauväume,

2 große, helle, Amalienstraße 83 (Kaiserplatz)...

Fabrik-Saal

für jeden Betrieb geeignet im Zentrum...

Berkstätte oder Magazin

im Friedrichsbad, Kaiserstraße 136, sofort zu vermieten...

Berkstätte und Magazin

zu vermieten. Näheres bei Ettlinger, Kaiserstraße 48.

Atelier

ein kleines, mit gutem Nordlicht sofort zu vermieten...

Magazin

mit Vinoleumbelag, als Ausstellungsraum geeignet...

Entresol,

200-300 qm, in bester Lage, per Frühjahr 1913...

Heizbares Zimmer

(möbliert oder unmöbliert) per sofort oder später gesucht...

Bureau

in der Nähe des Rondellplatzes. Offerten mit Preisangabe...

Auto-Garage

für ein Auto, im Zentrum der Stadt, auf 15. Okt. gesucht...

Zimmer

Möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, bei geb. Dame...

Zimmer

Anständiges Fräulein sucht auf 1. Oktober ungeniertes...

Laden,

schöner, großer, mit anstoßender Wohnung, auch bestens geeignet...

Laden, 11 Meter breit, Kreuzstraße 21,

mit 2 großen und einem kleinen Schaufenster, 3 Zimmern...

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, d. 25. Sept. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in der Karlsruher Hof- und Wägerei...

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 26. Septbr. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Handlokal Steinstr. 23...

Versteigerung.

Mittwoch, den 25. September, nachmittags 3 Uhr, werden im Hof des Groß. Markalles...

3 Wagenpferde

ohne jede Gewähr gegen Verabreichung öffentlich versteigert.

Versteigerung.

Montag, den 30. September 1912, 2 Uhr nachmittags, werden auf dem Hof der Schlosskammer...

Hente Mittwoch,

vormittags 9 Uhr und ab nachmittags 1 1/2 Uhr, Markgrafenstraße 49 („Goldener Kopf“).

große Versteigerung

laut Inserat vom Sonntag. G. Guggenheim.

Ladeneinrichtung-Versteigerung.

Donnerstag, den 26. Septbr., vormittags 10 Uhr, werden Amalienstraße 25, Eingang Waldstraße...

Bäume-Verkauf.

Die auf der äußeren Seite des westlichen Gehwegs in der Ettlingerstraße...

Zu vermieten

Wohnungen

Wohnung zu vermieten. Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung...

Partier-Wohnung,

bestehend aus 8 Zimmern, Fremdenzimmer, Bad...

Kaiserstraße 209

ist zum 1. April 1913, ebenfalls früher, eine Wohnung von 7 Zimmern...

Karlstraße 68,

2. Stock, hoch, Wohnung von 7 bis 8 Zimmern...

Stefanstraße 28

ist der 2. Stock von 7 Zimmern, Küche u. Zubeh.

Westendstraße 59

ist eine geräumige 7 Zimmer-Wohnung...

Schillerstraße 24

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit 2 Balkonen...

Sofienstr. 65

Edle, neu hergerichtete, geräumige 4 und 5 Zimmerwohnungen...

Steinstraße 31

ist im 2. Stock des Steinhauses eine geräumige Wohnung...

4 Zimmerwohnung.

Horkstr. 47 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern...

Schöne Wohnungen:

4 Zimmer, sehr bequem, mit Mansarde, Bad...

6 Zimmer-Gewohnung

nebst Badraum, Keller u. Mansardenräume...

Villa zu vermieten.

Kriegstraße 27 ist das Einfamilienhaus mit Garten...

Große 6 Zimmerwohnung

Kaiser-Allee 238, 2. Stock, geeignet für Arzt, Rechtsanwalt...

Karl-Wilhelmstraße 26,

3. od. 4. St., ist die Wohn-, bestehend aus 5 Zimmern...

Kreuzstraße 5, 2 Tr.

hoch, ist eine 5 Zimmerwohnung mit reichl. Zubeh.

Leopoldstr. 19, 2. Stock,

5 Zimmer, Küche, Mansarde, Kammer, Keller...

Herrschafswohnung

Durlacher Allee 15, 2. Stock, von 5 Zimmern...

Hübische 5 Zimmerwohnungen

Schumannstr., part. u. 1 Tr. hoch, mit eingericht. Bad...

Bismarckstr. 41, part.,

ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern...

Wahlstraße 6

ist im 1. Stock eine moderne 4 Zimmerwohnung...

3 Zimmer-

Wohnung nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten.

Better, Hirtel 25a

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad, Mansarde, 2 Balkonen...

Wohnung zu vermieten.

Im Hinterhaus des Parterre-Hofes meines Hauses...

August Bergmann,

Del. 3-61, Friedenstr. 15, Tel. 3261.

Hebelstraße 1

ist eine freundliche Manufakturwohnung...

Kaiser-Allee 76

ist eine Wohn. im Hinterh. von 2 bis 3 Zimmern...

Kaiserstraße 225

ist eine freundliche Wohnung von 2 oder 3 Zimmern...

Kärcherstraße 65

Edle, neu hergerichtete, geräumige 4 und 5 Zimmerwohnungen...

Karlstraße 60

Hinterh. 4. Stock, ist eine 2 Zimmerwohnung...

Marientstr. 18

Hinterh. 2. St., ist auf 1. Okt. eine 2 Zimmerwohnung...

Markgrafenstraße 16

ist eine Manufakturwohnung von 2 Zimmern...

Philippstraße 15

sind hübsche 2 Zimmerwohnungen...

Kudolfstraße 2

ist eine schöne 2 Zimmerwohnung...

Schneffelstr. 61

ist eine Manufakturwohnung von 2 Zimmern...

Steinstraße 29

am Vibelplatz, Seitenbau, 4. Stock...

Victoriastr. 15

Hinterhaus schöne Manufakturwohnung...

Zu vermieten

per 1. Oktober: Marientstr. 16...

2 Zimmerwohnung,

Essenweinstraße 1, 2. Stock, modern, mit Balkon...

Zu vermieten

per 1. Oktober: Marientstr. 34...

Läden und Lokale

Großer Laden

Neubau, Edle Hardt- und K

Fräulein sucht einfach möbliertes Zimmer, sep. Offerten unter Nr. 1619 ins Tagblattbüro erbeten.

Alleinsteh. ält. Fräulein sucht sofort eine kleine Mansardenwohnung, 1 Zimmer u. Küche. Zu erfragen Werderstr. 87, 2. St. lks.

Zimmer-Gesuch. Fräulein, welches eine hübsche, möblierte Kammer sucht, sucht in gutem Hause schön möbliertes Zimmer, wenn möglich in Pension in der Durlacher Allee, Nähe der Butter-Kirche. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre S. 3193 befördern Kaufmann & Vogler, Kt.-Gef., Karlsruhe.

Bessere ruhige Witwe, welche durch ihren Beruf viel abwesend ist, sucht separat gelegenes, teilweise möbliertes Zimmer nebst kl. Nebenraum od. auch 2 kleinere Zimmer, ohne Bedienung, für dauernd zu mieten. Off. unt. Nr. 1629 ins Tagblattbüro erbeten.

Welche Professorenfamilie wäre bereit, jungen Franzosen aus sehr guter Familie für einige Monate aufzunehmen? Bedingung: beste Verpflegung und Unterbringung. Familienanmeldung bei ausschl. deutscher Konjunktur. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1628 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapitalien

7000 Mark per sofort als 2. Hyp. auszuliehen. Off. u. Nr. 1608 ins Tagblattbüro.

Geldsuchende sollten keinen Vorschuss bezahlen, sondern von mir Offerte verlangen. Offert. unt. Nr. 1319 ins Tagblattbüro erbeten.

I. und II. Hypotheken, Liegenschaften, Mietversicherungen befragt J. Kettich, Herrenstr. 35, part., von 9-11 und 2-4 Uhr.

10000 bis 12000 Mark suche ich auf mein neuerbautes, rentables 5 Zimmerhaus mit hochmodernem Zubehör, als 2. Hypothek, bis zu 75% der Schätzung, zum Oktober oder Januar. Selbstverständlich belieben sich zu melden u. Nr. 1626 an das Tagblattbüro.

5000 Mark Betriebskapital sucht Gewerbetreibender. Neben absoluter Sicherheit gute und pünktliche Zinsen. Offerten unter Nr. 1549 ins Tagblattbüro erbeten.

Wer leihst ig. Ehepaar 300 Mark gegen Möbel? Offerten nur von Selbstgebern unter Nr. 1618 ins Tagblattbüro erbeten.

10000 Mark werden für 2. Hypothek auf besseres Geschäftshaus auf 1. Januar 1913 oder früher gesucht. Off. u. Nr. 1611 ins Tagblattbüro erbeten.

2500 Mark werden gegen Grundbucheintrag auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. Off. u. Nr. 1617 ins Tagblattbüro.

2500 Mark auf 2. Hypothek auf prima Landhaus, innerhalb 70% der Schätzung, von Selbstgebern gesucht. Offert. unter Nr. 1624 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Fräulein aus guter Familie, von hier, mit schöner Handschrift, für Kasse und schriftl. Arbeiten in ff. Delikatessengesch. gesucht. Schriftl. Offerten mit Angabe seitheriger Tätigkeit und Gehaltsanspr. unter Nr. 1614 ins Tagblattbüro erbeten.

Schreibkund. Damen u. Herren für Filiale gesucht. Off. unt. Nr. 1578 an das Tagblattbüro erbeten.

Tüchtige Schneiderinnen im Abändern durchaus bewandert, zum sofortigen Eintritt gesucht. Carl Schöpf.

Gesucht für sofort jüngere, pünktliche Arbeiterin und ein ordentliches Lehrlingsmädchen bei Frau Lehmer, Dammstraße 64, 3. St.

Mädchen gesucht, das in einem Herrschaftshaus gebildet hat; kann bis 15. November eintreten. Zu erfragen Kronenstr. 51, 2. Stock.

Selbständige Arbeiterin

und Lehrmädchen sofort gesucht: Rintheimerstraße 3, 4. St., Robes.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Haushaltung auf 1. Oktober gesucht: Rankstr. 10, partier.

Ein brav, will. Mädchen zu kl. Fam. auf 1. Nov. nach Gernsbach gesucht. Näh. Akademiestr. 71.

Ein fleißiges, pünktl. Mädchen, welches nach h. u. auf 1. Okt. gef. Zu erst. Akademiestr. 3, 1. St.

Ein fleiß. Mädchen für häusl. Arbeiten gef. per sof. od. später. Näh. Erbprinzenstr. 23, 1. Stock.

Junges Mädchen gesucht, am liebsten vom Lande. W. Kurnus, Kaiserstraße 17.

Auf 1. Okt. wird ein braves, gesundes Mädchen gesucht, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, schön bügeln und etwas kochen kann. Nur gut empfohlene woll. sich meld. bei Frau Roter Ott, Hirschg. 71, 2. Stock.

Kinderskulein od. besseres Kindermädchen wird für sofort oder später zu einem 11 Monate alten Kind gesucht. Zu erfragen vormittags und nachmittags bis 4 Uhr: Kriegerstraße 67, 3. Stock.

Tüchtiges, selbständiges Mädchen für bürgerl. Küche u. Haushalt mit guten Zeugnissen zu kl. Familie per 15. Oktober gesucht. Ritterstraße 5, 3. Treppen.

Für sofort oder zum 1. Oktober Mädchen gesucht, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und selbständig kochen kann. Obersteintor Heusch, Eisenlohrstraße 39, 3. Stock.

Alleinmädchen, in allen Hausarbeiten bewandert, zu 3 erw. Personen auf 1. Okt. evtl. früher gesucht. Lohn 25 M. monatlich. Vorzuzieh. Friedrichsplatz 2 im Laden.

Ein braves Mädchen, eventl. auch ein jüngeres für Küche und Hausarbeit gesucht. Frau Wichter, Kaiserstraße 287.

Gesucht auf sofort oder 1. Okt. ein solides, tüchtiges Mädchen, das selbständig gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen Friedrichsplatz 10, 3 Treppen hoch. Sich vorzustellen von 8 bis 10 Uhr vormittags, 5-7 Uhr nachmittags.

Per 1. Oktober ein tüchtiges Mädchen, das in bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht: Helmholtsstraße 7, 1. Stock.

Mädchen-Gesuch. Für sofort oder 1. Oktober Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht: Kriegerstraße 80 II.

Mädchen gesucht welches bürgerlich kochen und die Hausarbeit verrichtet, zu kleiner Familie: Kreuzstraße 3, Laden.

Köchin-Gesuch. Selbständige, tüchtige Person in Jahresstelle gesucht. Eintritt alsbald. Gehaltsansprüche mit Zeugnisabschriften an Luftkurhaus zur Mühle, Marzoll (Ulthal).

Mädchen-Gesuch. Suche auf 1. Oktober ein fleißiges Mädchen für die Hausarbeit. Zu erfragen Kaiserstraße 82 im Laden.

Besseres Mädchen oder einfache Stütze nach Berlin für kleinen Haushalt, ein Kind, gesucht. Meldungen bei Kundt, Kaiserstraße 124a, 4. Stock.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit mitbelegt, wird von einer kleinen Familie (2 Personen) bei hohem Lohn sofort oder per 1. Oktober gesucht. Näheres Bahringersstr. 90 II, rechts.

Mädchen-Gesuch. Auf 1. Okt. wird zu kl. Familie ein einfaches, kräftiges Mädchen für sämtliche häusl. Arbeiten gesucht. Zu erst. Amalienstr. 21, III.

Fräulein gesucht, welches die englische Sprache in einer englischen Familie lehren würde u. leichte Hausarbeit übernehmen würde, täglich. Offerten u. Nr. 1618 ins Tagblattbüro erbeten.

Mädchen-Gesuch. Suche auf 15. Okt. ein jüngeres Mädchen, welches bürgerlich kochen u. häusliche Arbeiten verrichten kann: Kaiserstraße 191, 2. Stock.

Zur Uebernahme einer gut eingerichteten Vifor-Fabrik und Obst-Brennerei

und Gründung einer G. m. b. H. werden Gesellschafter gesucht. Tüchtigem Kaufmann, der sich mit Kapital beteiligen kann, bietet sich

Direktor-Posten mit entspr. Gehalt und Lantieme. Off. unter Nr. 1459 ins Tagblattbüro erbeten.

Mädchen-Gesuch. Ein fleiß., ehrlich. Mädchen für Zimmer- u. Hausarbeit kann sofort eintreten. Zu erst. Adlerstr. 34.

Gesuchtes Mädchen, das kochen kann, Zimmer- und Hausarbeit befreit sowie gewandtes Zimmermädchen, beide mit Zeugnissen versehen, suchen Stellen durch Karoline Raff, Waldstraße 29, 2. Stock, gewerksmäßige Stellenvermittlerin.

Ein Mädchen, 20 J. alt, das schon gebildet, sucht Stelle auf 1. Okt. bei kinderl. Familie od. ält. Ehepaar bei guter Bezahlung. Off. u. Nr. 1607 ins Tagblattbüro erbeten.

Zigarettenarbeiterin sucht sofort Beschäftigung hier oder umgeben. Offerten unt. Nr. 1615 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein unabhäng. Person, welche im Kochen, Waschen u. Bügeln gut bewandert ist, sucht Beschäftigung, gleich welcher Art. Zu erfragen Marienstraße 27, 5. Stock.

Pünktl. arb. Fräulein sucht gute Kundenhäuser für Anfertigen von Mäusen, Mäcken und Wäsche; ist auch im Abändern und Ausbessern gut bewandert. Bachstr. 60, 4. Stock links.

Junge Frau empfiehlt sich im Ausbessern sowie Renanfertigen von Wäsche in und außer dem Hause. Zu erfragen, Gilmmerstr. 16, 4. St. links.

Strickarbeiten, alle Sorten, werden pünktlich angefertigt i. d. Strickerie von Frau Ulmer, Akademiestr. 16, Stb., II.

Kostüme werden unter Garantie für 20 M. angefertigt. Damenschneiderei, Rudolfsstraße 18.

Zum Anfertigen von Röcken, Blusen u. Gamsl., sowie Kinderkl. u. Mantelchen wird angenommen: Goethestraße 32, 4. Stock.

Buchhaltung, für Einrichtung, Revision und Kontrolle, Nachtragen der Bücher empfiehlt sich für die Abendstunden verfertiger, zuverlässiger Buchhalter. Offerten unter Nr. 1592 ins Tagblattbüro erbeten.

Schneider sucht Heimarbeit auf Großstück od. Westen, III. Tarif, bei sauberer, guter Arbeit. Näheres Akademiestr. 24, Seitenbau, 1 Treppe.

Kohlesessel werden rasch u. billig geflochten und repariert: Hirschstraße 65, Hof.

Nollen-Imzüge (bei Regen gedachte Nollen) besorgt billig R. Wulfsberger, Dienstmann Nr. 1, Leisingstraße 3a.

Stadtkundiger, mächterner Kutscher (gebierter Militär beordert) für dauernde Stellung gesucht.

Emil Bucherer Bahringersstr. 42/44.

Hausbursche stadtkundig, tüchtig, mit besten Zeugnissen, zum baldigen Eintritt gesucht. Jean Kiffel, Post, Kaiserstraße 150.

Gesucht ein junger, kräftiger Laufbursche, stadtkundig, Kabfahrer, ehrlich u. zuverlässig. Adresse zu erfragen im Tagblattbüro.

Stellen-Gesuche Weiblich

Mädchen, 27 J. alt, das vorher Köchin war, sucht Stellung auf 1. Okt. in einem mütterl. Haushalt oder zu zwei älteren Leuten. Näh. Marienstraße 3, 3. St. r.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf 1. od. 15. Okt. Stelle. Zu erst. Adlerstr. 18, 4. Stock lks.

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, sucht Stellung, wo es kochen u. Zimmerarbeiten verrichten kann. Zu erst. Scherstr. 5a, 2. Stock, links.

Elektra-Kerzen rinnen nicht, riechen nicht, tadelloser Brand. Enorm billig, bei Guss leicht beschädigt. Pak. v. Kerzen 60 u. 40 P.

Hier bei H. Bieler, Parf., Kaiserstraße 223.

Racahout

Saccharat, Kamogen, Eichelkaffee, Milchzucker, Dr. Lehmanns Nährsalzkaffee, Nährsalzvegetabile, Milch, Madonnen, Nutrofe, Kond. Milch, Trockenmilch, Odo, Sanatogen, Fleischl. Purco, Kraft-Schokolade, Karamell, Pyngiana, Tropen, Somatze, Cycl. Nährsalz, Sibir. Madonnen, Tropen, Sibir. Madonnen, Biocitin, Chomaltine, Fleischextrakte, Mörzil, Fleischpulver, Valentin's Meat Juice, sowie alle übrigen Kraft- und Nährmittel in stets frischer Ware.

Heiserkeit

Ich empfehle Emser, Eobener u. Salina-Pastillen, Sibir. Speiseextrakt, Menthol-Cucurbiturid, Malzertrakt u. Bonbons, Valentin, echt Martucci-Laktin, Trauben-Brustfest, Malzertrakt, Schorlanes Kali, Mann, Jolan, bisch Moos, Wollblumen, Eisenhonig, Hybert-Tabletten u.

Rothe Saccharat mit Zucker, ärztlich empfohlen, 1 Pfund (70 Tafeln) 70 Pfg.

Konferven (nach Spezialliste) in frischer, bester Ware billigst.

CARL ROTH

Wir versenden: Tafeläpfel, 25 Pfund-Korb 4 M.; Kochäpfel, 50 Pfund-Korb 4 M.; Tafelbirnen, 25 Pfund-Korb 4.50 Mark gegen Nachnahme.

Groß. Gutsverwaltung Eberstein, Post Oberrot (Wurgtal).

Taunus-Brunnen vorm. J. Friedrich, Hoflieferant, Grosskarben.

Billigste und angenehmste Erfrischung. Hauptdepot: Cillits & Cie., Hofl., Adlersstr. 17. Tel. Nr. 1142.

Heute sowie jeden Mittwoch von 10 Uhr ab:

warmen Zwiebelkuchen

W. Schmidt, Hofbäckerei, Zirkel 29.

Telephon 1193. Filialen: Kaiserstraße 243, Kaiser-Passage 6.

Butter. Hochfeine Landbutter per Pfd. 1.30 M., sowie beste Tafelbutter von G. Lieb empfiehlt

Anton Roe, Amalienstraße 18.

Squamapur absol. sich. Mittel geg. Kopfschuppen u. Haarausfall. à Fl. Mk. 1.- bei: Carl Roth, Hofdr., Herrenstr. 26/28, H. Bieler, Kaiserstr. 223, Otto Fischer, Karlstr. 74, Fritz Reis, Luisenstr. 68, Wilh. Baum, Werderstr. 27.

Wenn Sie Ihre Tapezier- und Polsterarbeiten

form. Neuanfertigungen u. Betten, Polstermöbeln und Dekorationen vergeben, so empfiehlt sich bei billigster und reellster Bedienung Albert Däggelmann, Tapezier u. Dekorateur, Douglasstraße 20.

NB. Made besonders auf die beim D. R. P. A. gem. Drahtgürtung „Fertex“ aufmerksam.

Erste Karlsruher chemographische

Vielfältigungsanstalt mit elektrischem Betrieb, fertigt Wanddrucke in Größe bis 1,10 x 2,00 m, direkt von Originalzeichnungen und Kartons, für Architekten, Ingenieure, Städtebau und Patentanwälte.

J. Dolland, Karlsruhe, Raststraße 34. Telephon 1612.

Wohnungs-Einrichtungen streng reell und billig!

Für Brautleute > ganz besondere Einkaufsquelle. Zeichnungen und Kostenvorschläge gratis und franko. Viele Anerkennungs-schreiben.

Gebrüder Klein Karlsruhe, Durlacherstr. 97/99. Franko-Lieferung.

Möbel jeder Art von den einfachsten bis zu den elegantesten

Regenschirme in allen Preislagen.

Aug. Streissguth Ecke Kaiser- und Kreuzstrasse.

Ff. Leberwurst Hildesheimer Leberwurst, grob gehackt Trüffel-Leberwurst Sardellen-Leberwurst Braunschweiger Leberwurst Kalbsleberwurst Landleberwurst Hildesheimer Rotwurst mit mageren Fleischstücken Thüringer Rotwurst Zungenwurst Schwarzwälder Speck Paprika-Speck stets frisch empfiehlt

F. Maier Spezialgeschäft für norddeutsche Wurstwaren Karlstrasse 19.